

Bericht zum 2. Treffen der Partnerländer in Kerava/Finnland

Das zweite Treffen der Partnerländer fand in der Zeit vom 25. – 29. Mai 2010 in Kerava/Finnland (nahe Helsinki) statt. Ursprünglich war das Treffen bereits für Ende April geplant, jedoch musste dieses sehr kurzfristig verschoben werden, da die Aschewolke über Europa den Flugverkehr lahmlegte und die Teilnehmer nicht anreisen konnten. Ende Mai klappte es dann aber, und 30 Schüler und Lehrer der Beruflichen Schulen aus Kerava, Yozgat/Türkei, Palermo/Italien, Prag/Tschechien und Miechow/Polen konnten dann das gemeinsame Projekt vorantreiben. Die Hanse-Schule nahm mit 5 Schülern der Industrieklasse IN 08/2 teil: Anita Benke, Leslie Drews, Hendrik Neb, Simon Schröder und Tim Aldup. Herzlichen Dank an die Ausbildungsbetriebe, die die Schüler für dieses Projekt frestellten. Betreuender Lehrer der Gruppe war Jens Oberbeck.

Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgte im Scandic Hotel im kleinen Städtchen Järvenpää, nur ca. 5 Minuten mit der S-Bahn von Kerava entfernt. Schon früh zeigte sich, dass Finnen sehr entspannt sind, Fahrkartenkontrollen oder Kontrollen von Eintrittskarten wurden nur selten durchgeführt. Die Finnen vertrauen einander in großem Maße. Auf den Bürgersteigen waren häufig junge Leute



anzutreffen, die mehr nach Hardrockern als nach Yuppie aussahen. Kaum verwunderlich war es, dass sich direkt neben dem Hoteleingang eine Hardrock-Disco befand, die ihre Musik bis in die Hotel-Lobby schallen ließ.

Am ersten Tag des Treffens stellten die jeweiligen Schülergruppen ihr Land, ihre Stadt, ihre Schule und das Ausbildungssystem vor. Zwar wurde dies bereits auf dem

ersten Treffen in Miechow/Polen präsentiert, aber an diesem Treffen nahmen andere Schüler und Lehrer teil als dort. Darüber hinaus stellten die deutsche und die tschechische Gruppe auch das jeweils unterstützende Unternehmen und dessen Marketing auf dem heimischen Markt vor. Vielen Dank an Herrn Meyer und Frau Bornemann von der Firma Niederegger, die viele Informationen über Niederegger und Marzipan bereitstellten. Um die Produkte den anderen Schülern näher zu bringen, organisierten die finnischen Gastgeber für die Teilnehmer Stände in der Pausenhalle, an denen sie das heimische Produkt präsentieren konnten. Auch waren Verkostungen möglich.



In gemischten Gruppen wurden an den folgenden Tagen ein gemeinsames Projektlogo erarbeitet und eine Produktbroschüre entwickelt. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, grundlegende Englisch-Kenntnisse zu haben, um in gemischten Gruppen arbeiten zu können. Leider konnten sich manche Schüler nur mit Händen und Füßen verständigen, was die Gruppenarbeit stark erschwerte. In



nationalen Gruppen entwickelten die Schüler Fragebögen, mit deren Hilfe Marktanalysen durchgeführt werden sollen. Diese Fragebögen wurden an die ausländischen Gruppen zur Beantwortung ausgehändigt. So sollen Informationen zu den einzelnen Auslandsmärkten gesammelt werden, außerdem

müssen die Schüler so auch außerhalb der Treffen Kontakt halten.

Das Programm rundeten Besuche der 30 km entfernten Stadt Helsinki und insbesondere der vorgelagerten Festung Suomenlinna, die zum UNESCO-Welterbe zählt, ab. So konnten etliche Informationen über die wechselvolle Geschichte Finnlands, das erst 1917 unabhängig wurde, gewonnen werden.



Damit alle Teilnehmer und Interessierte eine Erinnerung bzw. einen Einblick in das Treffen haben, filmten finnische Schüler alle gemeinsamen Veranstaltungen.

Ein herzlicher Dank gilt Eeva Luode, Tiina Luode und Michael Schafranek, die das Treffen perfekt organisierten und uns mit ihrer ruhigen und freundlichen Art durch die Woche führten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen auf dem nächsten Treffen in Prag.



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen